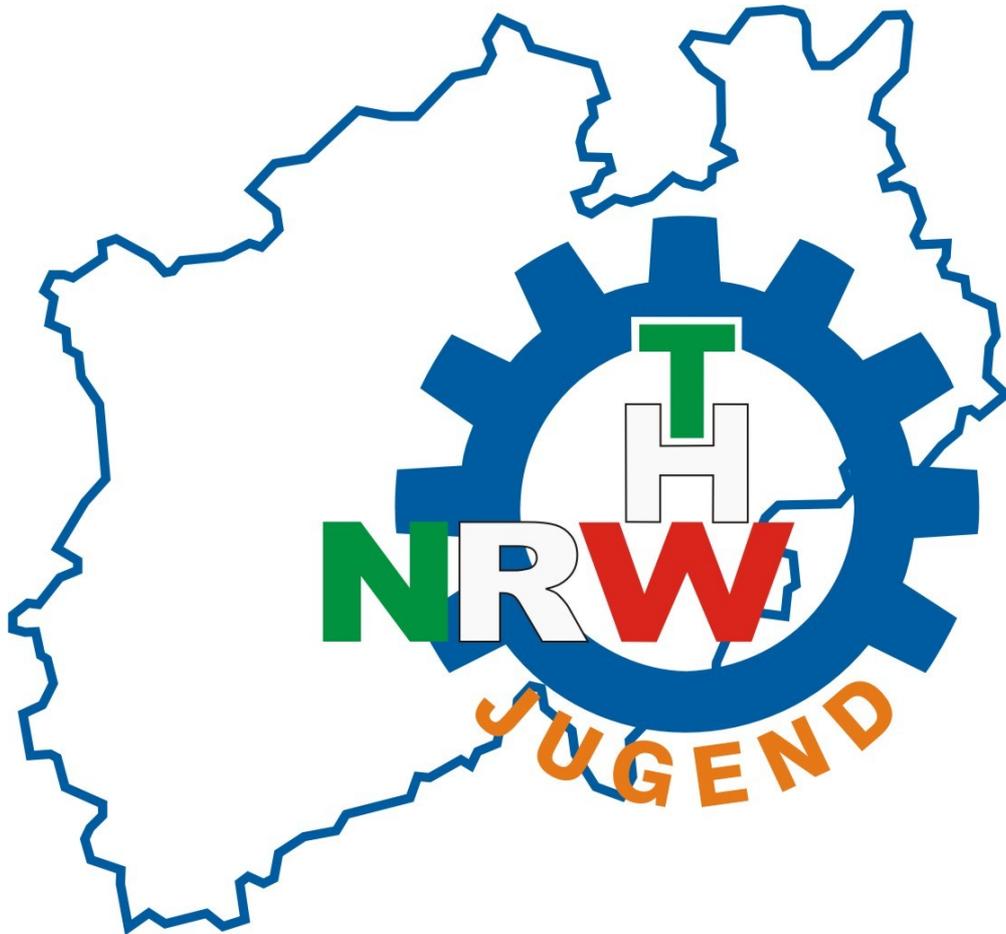


Landeswettkampf 2011



am
31.07.2011
in Olpe

Danksagung und Vorwort

Allen Helfern und Helferinnen möchten wir, auch im Namen der THW Jugend NRW, unseren Dank aussprechen!

Einen weiteren Dank möchten wir noch den Schiedsrichtern aussprechen, die am Wettkampftag sicherlich gute Arbeit leisten werden.

Auch die ausrichtenden OV mit ihren Helfern, sowie die Jugendgruppen Aachen und Lüdinghausen sollen nicht unerwähnt bleiben.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Helfern viel Spaß beim Landeswettkampf 2011.

Torsten Rößeler
(THW Jugend NRW/AK Wettkampf)

Mitglieder im AK Wettkampf:

Torsten Rößeler, Theo Wunderlich, Richard Brüll, Peter Bagus, Martin Peters, Claus Cremer, Matthias Berger



Wichtige Infos / Regeln

Hinweis:

Im nachfolgenden Text wird auf eine zweigeschlechtliche Schreibweise verzichtet. Dies geschieht aus Gründen der Vereinfachung und keinesfalls aus diskriminierenden Gründen.

Der Wettkampf dauert 120 Min.

Nach Teil 1 der Wettkampfaufgaben wird eine 15-minütige Unterbrechung gemacht. Die Zeit soll dazu genutzt werden, um das Greifzugseil zu entlasten, den Zweibock umzulegen und eine kurze Trinkpause zu machen. Die Unterbrechung wird nicht auf die Wettkampfzeit angerechnet.

Die Bahnen werden so verlassen wie aufgefunden (Auf-/Rückbau).

Die Größe der Bahnen beträgt 22 Meter x 12 Meter.

Es ist nur STAN-Material bzw. vorgegebenes Material zu verwenden.

Bei allen Aufgaben sind die UVV zu beachten.

Es ist grundsätzlich die gesamte persönliche Schutzbekleidung inklusive einer Schutzbrille mitzuführen und bei Bedarf zu tragen! Bei warmem Wetter entscheidet das Orga-Team über das Tragen der vollständigen Schutzbekleidung

Die teilnehmenden Junghelfer dürfen am Wettkampftag noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben. Genauso dürfen die Junghelfer auch keine abgeschlossene Grundausbildung haben.

Die Wettkampfgruppe besteht aus 8 Junghelfern, einem Gruppenbetreuer und einem Verletztendarsteller.

Sind in der Endauswertung 2 Gruppen exakt punktgleich, so entscheidet die benötigte Gesamtzeit.

Was darf der Gruppenbetreuer während des Wettkampfes?

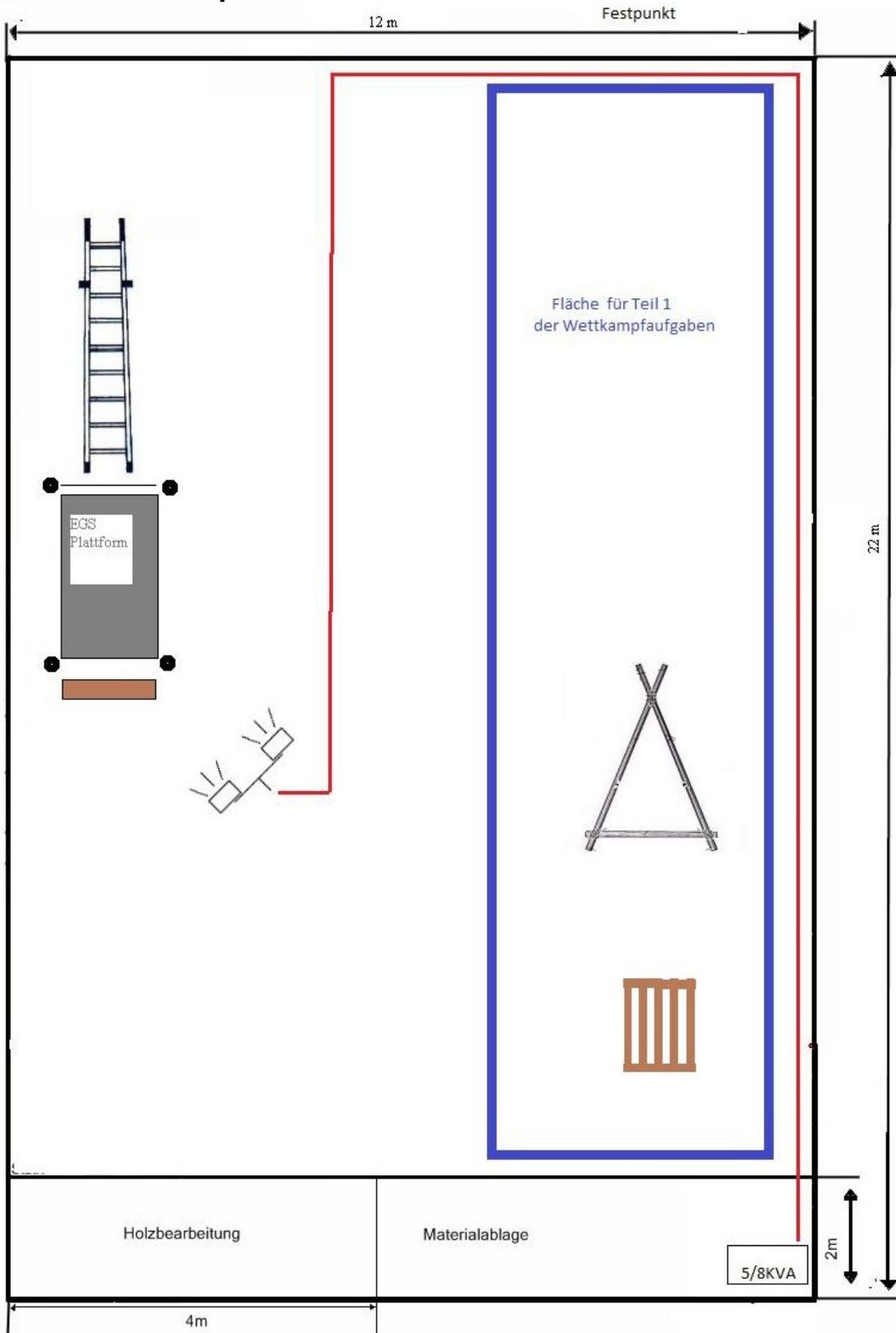
Es dürfen Tipps und Ratschläge gegeben werden, aber nicht aktiv eingegriffen werden!

Der Gruppenbetreuer darf die Wettkampfbahn betreten.

Ausnahme: Absehbare Schäden sind natürlich von den Jugendlichen abzuwenden.



Skizze der Wettkampfbahn



THW Jugend NRW Landeswettkampf 2011		Stand 16.07.2011
1.1 Teamaufgabe		AK LWK

Bei dieser Aufgabe kommt es auf die Geschicklichkeit der Junghelfer an.

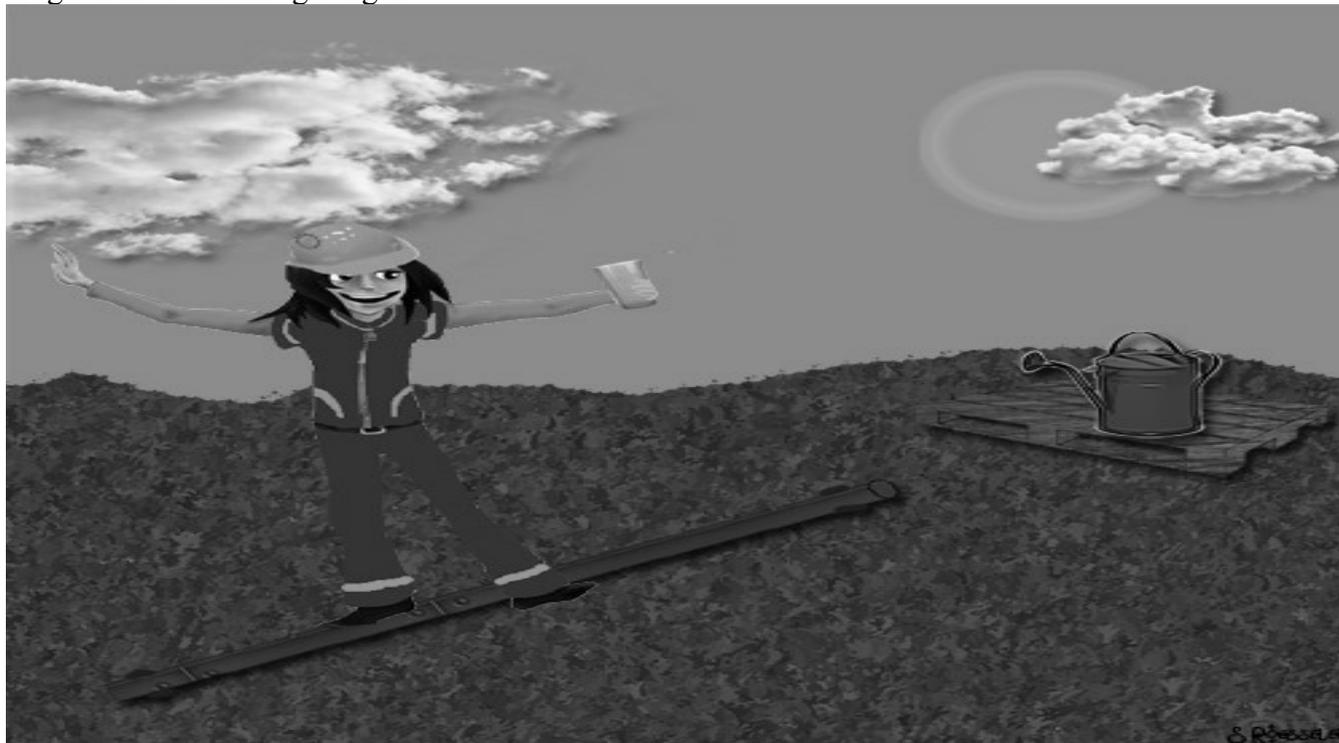
Alle Junghelfer müssen über den Balken balancieren und dabei einen mit Wasser gefüllten Becher (0,5 Liter) auf die andere Seite bringen. Das Wasser muss dort in der Gießkanne abgefüllt werden. Es werden jeweils 3 Durchgänge pro Teilnehmer gemacht! Parallel zu dieser Aufgabe darf nichts begonnen werden. Erst wenn der letzte JH das Wasser abgefüllt hat, darf mit den anderen Aufgaben begonnen werden.

Info: Die Palette muss nach dieser Aufgabe auf den gekennzeichneten Platz durch 4 Junghelfer auf den Platz für Aufgabe 1.3 versetzt werden!

Spielregeln:

- es darf sich immer nur ein Junghelfer auf dem Balken befinden
- wer den Balken verlässt, muss vorne wieder anfangen
- Verloren gegangenes Wasser wird nicht ersetzt
- alle JH müssen dreimal diese Aufgabe bewältigen

Wichtig: Das Wasser wird für eine weitere Aufgabe benötigt. Das heißt: es muss so viel Wasser wie möglich in die Kanne gelangen!!!!



Benötigtes Gerät und Material – von der Jugendgruppe mitzubringen:

1 Stück	Kanholz 10 cm x 10 cm, 300 cm lang	Wird vom Ausrichter gestellt
1 Stück	10 Liter Eimer mit Wasser	Wird vom Ausrichter gestellt
8 Stück	Becher 0,5 Liter	
2 Stück	Kanthölzer 10 cm x 10 cm, 40 cm-60 cm lang	Wird vom Ausrichter gestellt
2 Stück	Spanngurte	
1 Stück	Gießkanne 10 Liter	Wird vom Ausrichter gestellt



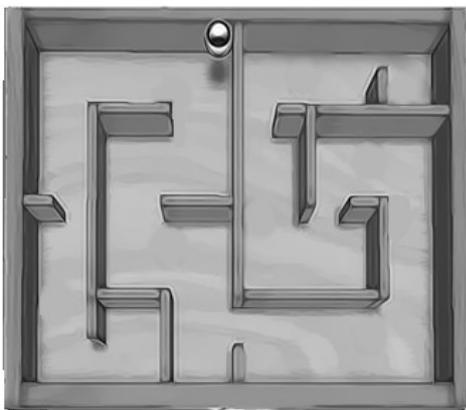
Es ist ein Holzlabyrinth nach den vorgegebenen Plänen zu erstellen. Es wird eine Bauanleitung zum Üben und eine für den Wettkampftag geben. Die für den Wettkampftag wird erst vor Ort ausgegeben.

Hierbei sind die Maße, die Benutzung der Werkzeuge und die UVV zu beachten.

Wir empfehlen, diese Aufgabe mit mind. 2 Junghelfern zu bewältigen.

Die Holzbearbeitung darf parallel zu den anderen Aufgaben gemacht werden. Zeit für die Aufgabe 120 Minuten!

Bonus: Wer die Grundplatte entsprechend vor dem Wettkampf ein besonderes Design gibt, erhält Bonuspunkte.



Skizze: Bauanleitung beiliegend!!!

Benötigtes Gerät und Material – von der Jugendgruppe mitzubringen:

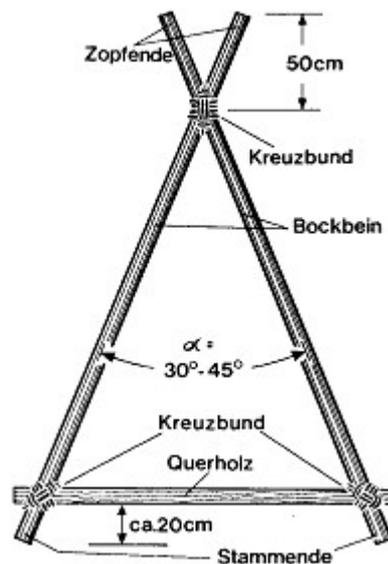
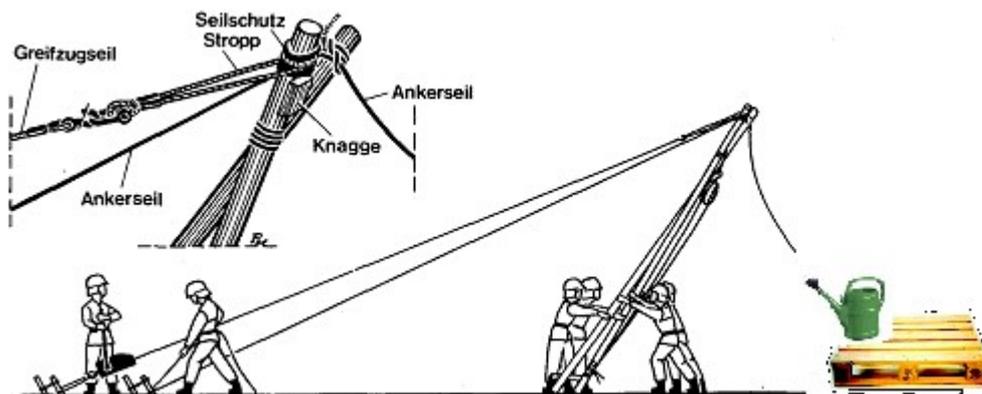
1 Stück	Grundplatte 80 cm x 80 cm (Holz), ca. 2 cm dick mit vorgefertigten Löchern !!	Herzustellen im OV
6 Stück	Dachlatten 2 m lang gehobelt	Werden vom Ausrichter gestellt
2 Stück	Akkubohrer mit Aufsätzen (Bits)	
1 Stück	1 Karton Spaxschrauben	Werden vom Ausrichter gestellt
2 Stück	Holzbohrer 4 mm	
2 Stück	Fuchsschwanz	
2 Stück	Winkel /Zimmermansstahlwinkel	
2 Stück	Zimmermannsbleistift	
2 Stück	Gliedermaßstab	
2 Stück	Gerätekiste Holz	Als Unterlage
1 Stück	Führungsholz	
2 Stück	Schraubzwingen	
1 Stück	Holzraspel	
1 Stück	Bauanleitung	
2 Stück	Glattkantbretter 8 cm x 200 cm	Werden vom Ausrichter gestellt
4 Stück	Bänder (alter Spanngurt zum Üben)	Werden vom Ausrichter gestellt
4 Stück	Unterlegscheiben	Werden vom Ausrichter gestellt
8 Stück	Innensechskant Schrauben + Mutter M4	Werden vom Ausrichter gestellt
2 Stück	Maulschlüssel 8mm und Inbusschlüssel	
2 Stück	Stechbeitel	
1 Stück	Klöpffel	



In dieser Aufgabe kommt es auf die Genauigkeit und der Teamfähigkeit der JH an. Mittels eines Mastkranes soll eine Europalette, auf welcher die vorab gefüllte Gießkanne steht, angehoben werden. Die Europalette muss so angehoben werden, dass das abfließende Wasser in einen Behälter gefüllt wird. In dem Behälter befindet sich ein Ball, der durch das Wasser aufgetrieben wird. Wenn der Ball entnommen werden kann, ohne in den Behälter zu greifen, ist die Aufgabe erledigt.

Wichtig: Der Ball wird für die Geschicklichkeitsaufgabe benötigt. Sollte das Wasser nicht ausreichen, um den Ball zu entnehmen, kann diese Aufgabe nicht bewältigt werden!

UVV ist zu beachten!!

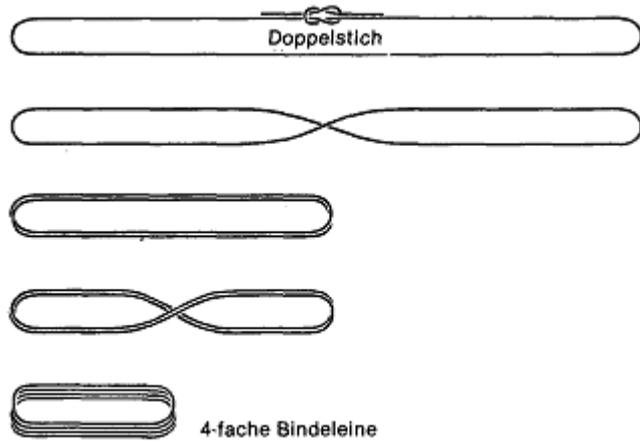
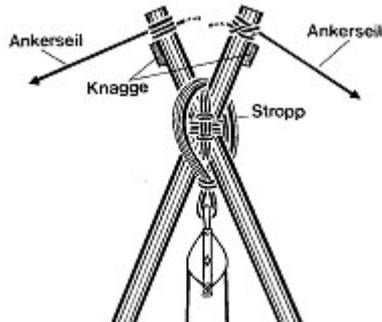






Zum Anheben der Palette kann die leine wie im Bild zusehen angeschlagen werden.





Herstellen eines Leinenstrops

Benötigtes Gerät und Material – von der Jugendgruppe mitzubringen:

1 Stück	Greifzug mit Hebel	
1 Stück	Greifzugseil 20 m	
3 Stück	Rundhölzer min. 10 cm Durchmesser 3,50 m lang	Wird vom Ausrichter gestellt
1 Stück	Europalette mit Halterung Gießkanne und Anschlagpunkt siehe 1.1	Wird vom Ausrichter gestellt
1 Stück	Rundschlinge 1 t	
4 Stück	Arbeitsleine kurz 10 m lang	3 x Kreuzbund, 1 mal Leinenstropp
1 Stück	Kantholz 10 cm x 10 cm, 300 cm lang	Wird vom Ausrichter gestellt
2 Stück	Erdsnagel	Wird vom Ausrichter gestellt
1 Stück	Bauzaunstein, zur Beschwerung der Palette	Wird vom Ausrichter gestellt
2 Stück	Schäkel	
1 Stück	Behälter für Ball	Wird vom Ausrichter gestellt
1 Stück	Klappkloben	
2 Stück	Kantholz 6 cm x 8 cm 20 cm lang	Als Knagge
8 Stück	80 Nägel	
1 Stück	Latthammer	
3 Stück	Arbeitsleine lang	
4 Stück	Bauklammern	
1 Stück	Spanngurte (Zum Fixieren der Gießkanne und des Steines)	
	Festpunkt wird vom Ausrichter gestellt !	

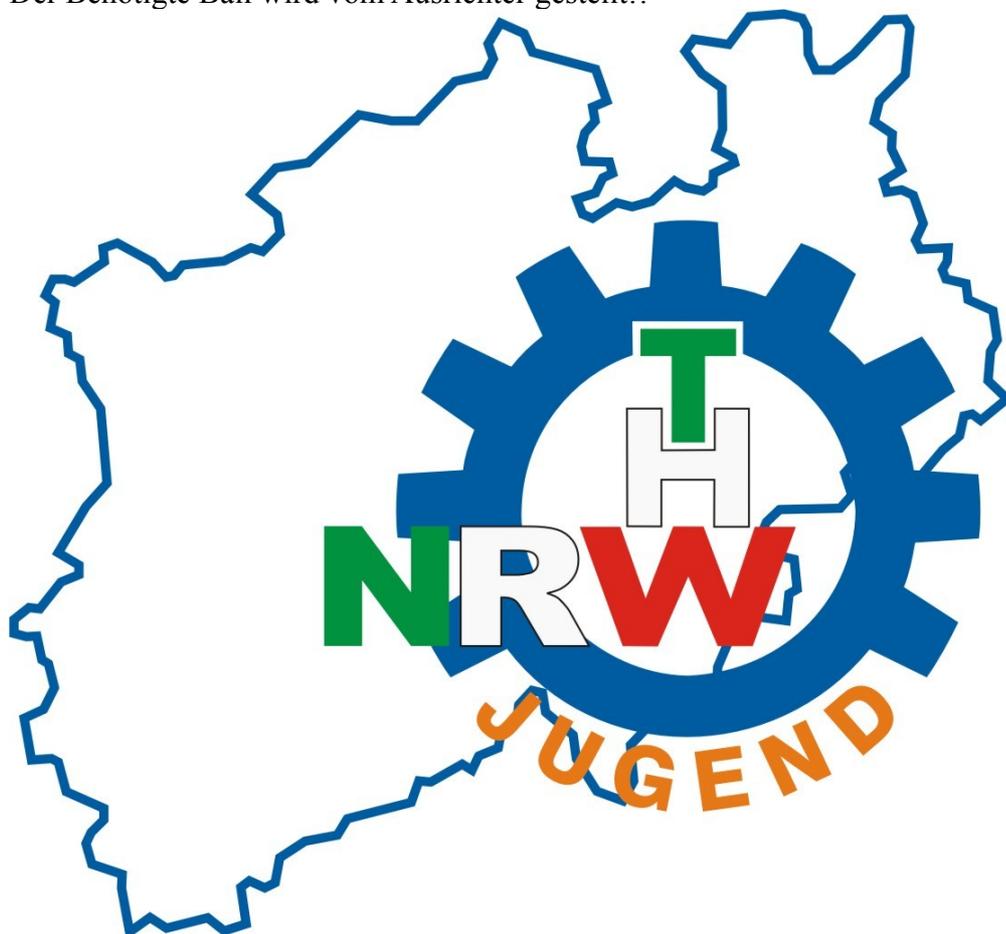
THW Jugend NRW Landeswettkampf 2011		Stand 16.07.2011
1.4 Geschicklichkeitsspiel		AK LWK

Bei diesem Spiel kommt es auf die Geschicklichkeit zweier Junghelfer an.
Aufgabe ist es, den Tischtennisball aus Aufgabe 1.3 durch das Labyrinth aus der Aufgabe 1.2 zu schleusen.
Hierbei kommt es auf die gebrauchte Zeit an, die vom Ausgangspunkt bis zum Ziel benötigt wird!

Wichtig: Die Aufgabe darf nur durch 2 JH gelöst werden.

Das Geschicklichkeitsspiel kann gelöst werden, wenn die Gruppe dazu bereit ist!

Der Benötigte Ball wird vom Ausrichter gestellt!!



Eine verletzte Person befindet sich in der 1. Etage eines Neubaus. Der Zugang zur Person ist durch Bauschutt blockiert und muss vorher geräumt werden. Da sich der Einsatz voraussichtlich bis in die Abendstunden herauszögert, wird Beleuchtung benötigt. Die Person ist mittels Leiterhebel zu bergen und zum Verbandsplatz zu bringen.



Der Eingang zum Haus ist durch Ziegelsteine blockiert. Diese müssen geräumt werden

Aufgabe:

Eine Bohle, auf der mehrere Lagen Steine zu einem Mauerverbund aufgebaut sind, ist mittels Brechstange soweit anzuheben, dass 3 Rundhölzer hinunter geschoben werden können.

Die Mauer darf beim Anheben von keinem Junghelfer berührt / gehalten werden.

Nachdem die Bohle auf die Rundhölzer aufgelegt worden ist, soll diese mittels weiterer Rundhölzer, die zu einer Rollenbahn ausgelegt werden, nach links mind. 1 m verschoben werden.

Hinweis:

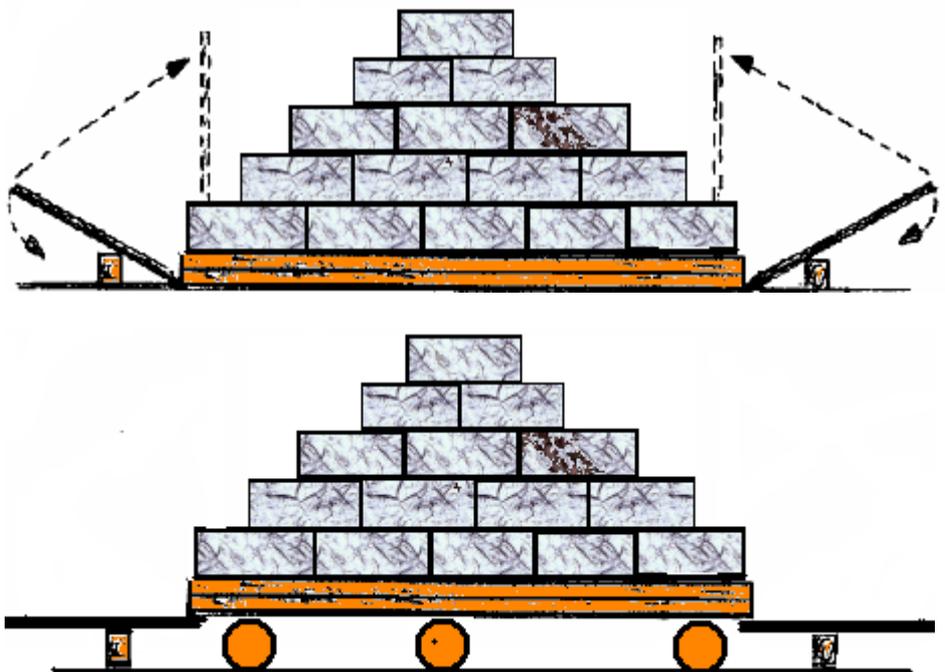
Bohle und Steine dürfen während der ganzen Aufgabe nicht von JH berührt / gehalten werden.

Die Bohle ist nur durch Brechstangen und Rundhölzer zu bewegen.

Am Ende der Aufgabe sollen die Steine auf den Boden gelegt werden.

(Verletzungsgefahr beim Umkippen)

UVV: Es darf nicht unter die Last gegriffen werden!



Benötigtes Gerät und Material – von der Jugendgruppe mitzubringen:

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
2 Stück	Brechstange gemäß STAN	
6 Stück	Rundholz 12 cm Durchmesser, 60 cm lang	Wird vom Ausrichter gestellt.
2 Stück	Kantholz 8 cm x 8 cm x 30 cm	Wird vom Ausrichter gestellt.
1 Stück	Bohle (mind. 25 cm breit x 150 cm lang)	Wird vom Ausrichter gestellt.
15 Stück	Stein	Wird vom Ausrichter gestellt.

THW Jugend NRW Landeswettkampf 2011		Stand 16.07.2011
2.2 Beleuchtung		AK LWK

Der Einsatz wird sich voraussichtlich bis in den Abendstunden hinziehen. Daher muss für ausreichende Beleuchtung an der Einsatzstelle gesorgt werden.

An der auf der Wettkampfbahn gekennzeichneten Stelle ist ein Teleskopstativ (5,0 m) mit zwei Halogen-Flutlichtstrahlern 1000 Watt aufzustellen und in Betrieb zu nehmen. Das Stativ ist um eine Teleskoplänge auszufahren, eine Stativsicherung ist durch Sandsäcke herzustellen.

Die Scheinwerfer sollen das EGS ausleuchten.

Die Stromkabel sind gemäß Bahnskizze zu verlegen.

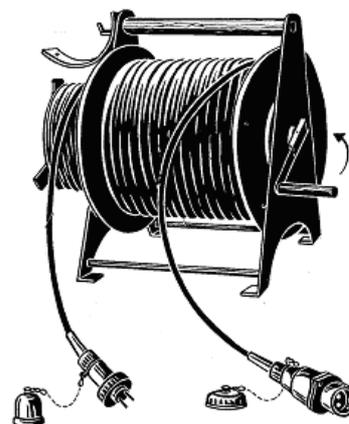
Es ist eine Leuchtstoff-Handlampe (Flourex) am Stromerzeuger zu befestigen, eine weitere wird im EGS unten benötigt. Beide sind in Betrieb zu nehmen.

Die Stromerzeugung erfolgt durch einen Stromerzeuger (8 kVA oder 5 kVA) gemäß STAN.

Einhaltung der UVV!

Anmerkung:

Der Stromerzeuger steht bei Wettkampfbeginn bereits an der gekennzeichneten Stelle auf der Wettkampfbahn und darf vom Betreuer gestartet werden, wenn ein Junghelfer die Inbetriebnahme dem Schiedsrichter erklärt.



Benötigtes Gerät und Material – von der Jugendgruppe mitzubringen:

2 Stück	Halogen-Flutlichtstrahler (1000 Watt)	
1 Stück	Teleskopstative (5 m)	
2 Stück	Leuchtstoff-Handlampe (Flourex)	
1 Stück	Verlängerungskabel (10 m)	
1 Stück	Kabeltrommel (50 m)	
1 Stück	Stromerzeuger (8 KVA oder 5 KVA) gemäß STAN	
1 Stück	Feuerlöscher nach Vorschrift	
1 Stück	Traverse	
1 Stück	3-fach Verteiler	
1 Stück	Isolationsmatte	
5 Stück	Sandsäcke	Werden vom Ausrichter gestellt
	Unterlegholz für Steckerverbindungen	



Der erste Zugang wurde freigelegt, so dass die ersten Helfer in das Untergeschoss vordringen können. Um jedoch ins Treppenhaus zu gelangen, muss ein Wandedurchbruch hergestellt werden.

Zeichne die ersten 5 Steine an, die ihr herausnehmen wollt!

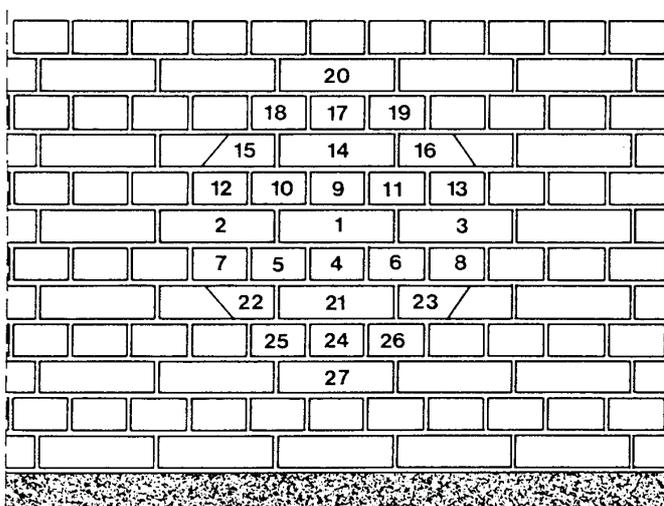
Aufgabe:

Mauerdurchbruch

II/7

Bearbeiten von Gestein

Abb. 50



Reihenfolge der herauszubrechenden Mauerziegel
hier: Ziegel im Blockverband

Das Durchbrechen einer Ziegelsteinwand läßt sich erleichtern, wenn man die Spannung in dem betreffenden Mauerstück aufhebt. Das erfolgt beim Arbeiten mit Meißel und Fäustel, indem man zunächst die **mittlere Läuferreihe** des angerissenen Durchbruchs beseitigt.

Die verletzte Person soll mittels Schleifkorb gerettet werden. Dazu ist mindestens eine Größe des Mauerdurchbruchs von ca.: Höhe 45 cm und Breite 70 cm herzustellen!

Benötigtes Gerät und Material – von der Jugendgruppe mitzubringen:

1 Stück	Fäustel	
2 Stück	Meißel nach Wahl	
1 Stück	Seitenschneider	
1 Stück	Kombizange	
2 Stück	Rigipsplatten	Werden vom Ausrichter gestellt
1 Stück	Estrichmatte	Werden vom Ausrichter gestellt
2 Stück	Filzstift wasserfest	



THW Jugend NRW Landeswettkampf 2011		Stand 16.07.11
2.4 Erste Hilfe		AK LWK

Aufgabe:

Sobald Zugang zu dem Verletzten besteht, muss die Wettkampfmannschaft die Erste-Hilfe-Aufgabe durchführen.

Diese Aufgabe besteht aus dem Anlegen eines Druckverbandes am Oberschenkel des Verletzten.

Der Verletzte muss versorgt und zum Abtransport vorbereitet werden.

Dafür ist die notwendige Anzahl von Junghelfern abzustellen.

Die Betreuung des Verletzten ist bis zur Übergabe an den Sanitätsdienst (Schiedsrichter an der Materialablage) sicherzustellen.

Hinweis:

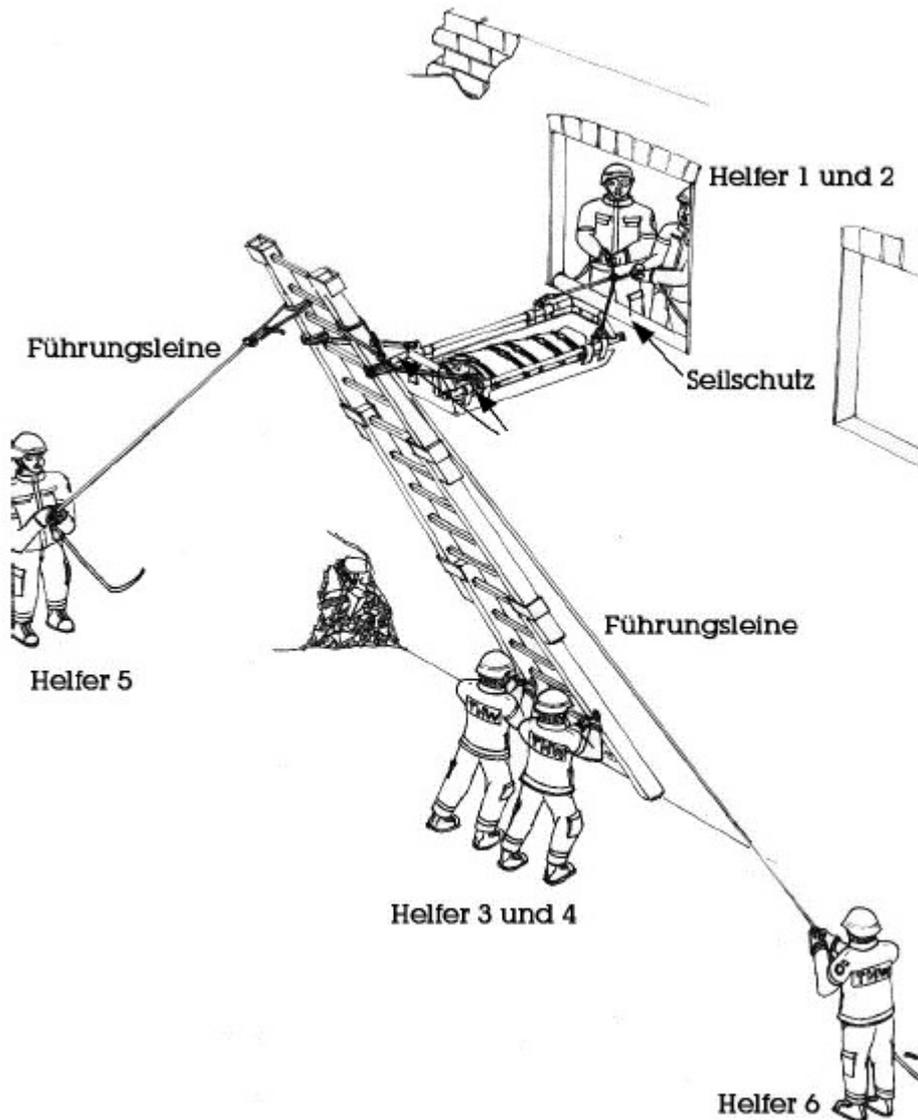
Die Transportbereitschaft des Verletzten ist dem Schiedsrichter zu melden.

Der Verletztendarsteller wird von der Wettkampfgruppe mitgebracht.

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Sanitätstasche gemäß STAN	



Im Neubau wurde die Treppe noch nicht eingebaut. Daher muss die verletzte Person mittels Leiterhebel gerettet werden.



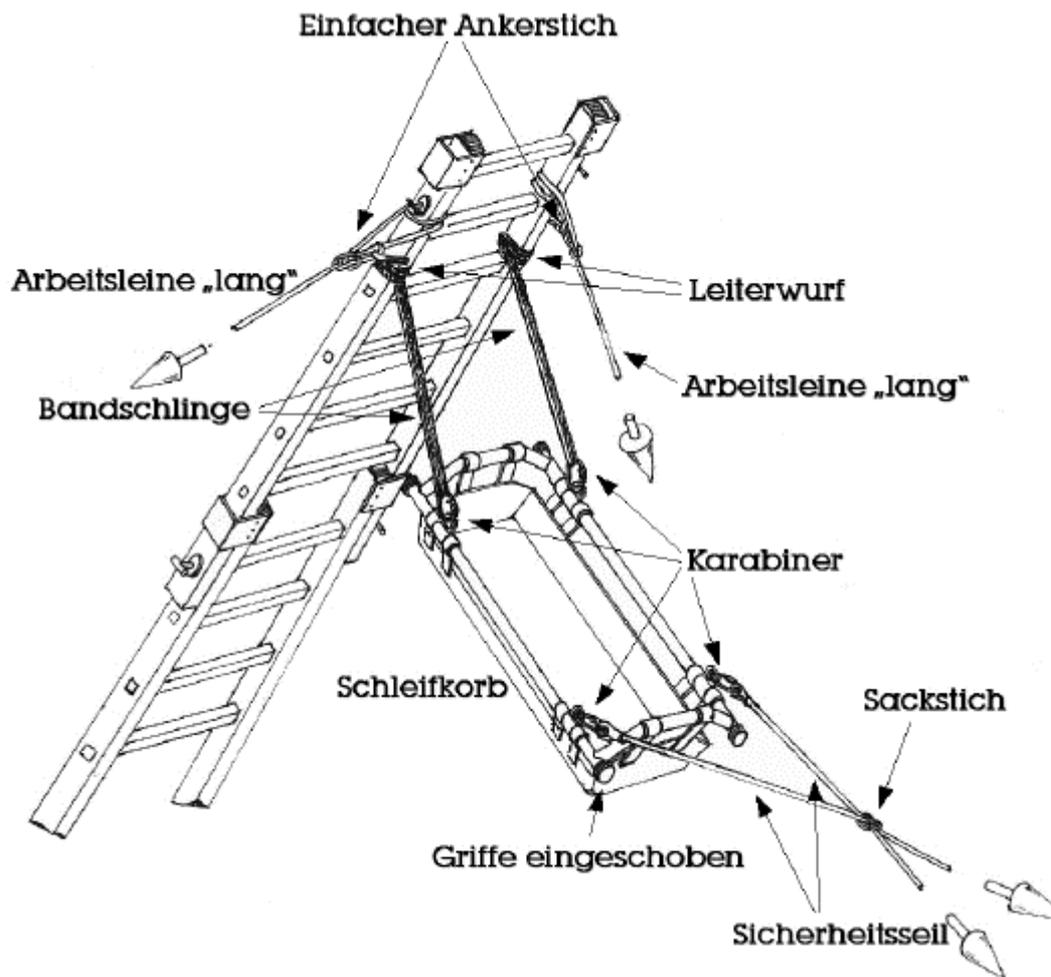
Hinweis :

Der Leiterhebel dient in Verbindung mit dem [Schleifkorb](#) zum waagerechten Ablassen oder Hochziehen von [Verletzten](#) und zum Überwinden von Höhenunterschieden und Hindernissen. Mit ihm können auch Verletzte gerettet werden, die horizontal transportiert werden müssen, wenn eine andere Methode nicht möglich ist. Es ist wichtig, dass beim Ablassen oder Hochziehen unbedingt nur auf [Kommando](#) gearbeitet wird!

Bemerkung

Diese Aufgabe ist mit allen Junghelfer durchzuführen! Auf die UVV ist zu achten!!!





Benötigtes Gerät und Material – von der Jugendgruppe mitzubringen:

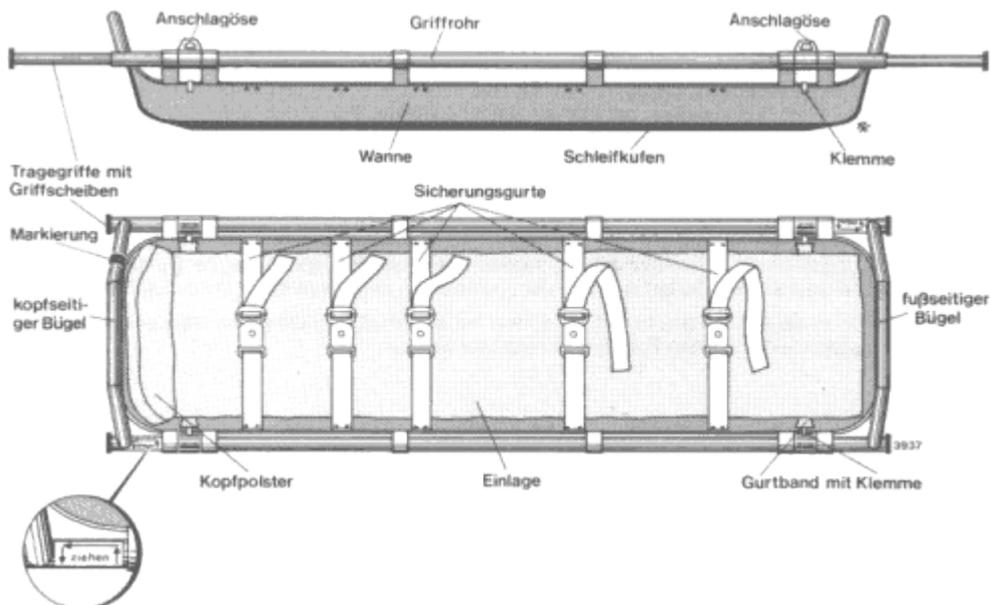
2 Stück	Steckleiterteile A	
1 Stück	Steckleiterteil B (2 Leiterteile für den Leiterhebel)	
2 Stück	Bandschlingen (max. 1m)	
4 Stück	Karabiner	
2 Stück	Sicherheitsseil	
2 Stück	Arbeitsleine lang	
2 Stück	Decken	
3 Stück	Sandsäcke	Werden vom Ausrichter gestellt
1 Stück	Schleifkorb	

Der Verletzte ist behutsam in den Schleifkorb zu legen. Ist der Verletzte im Schleifkorb korrekt hineingelegt, darf dieser nach dem Ok des Schiedsrichters mit den Sandsäcken ausgetauscht werden. Der zweite Teil des Wettkampfes ist beendet, wenn der Verletzte auf der dafür vorgesehenen Stelle dem Schiedsrichter übergeben wird

Schleifkorb

Der Schleifkorb dient zum sicheren und schonenden Transport von nicht gehfähigen, kranken oder verletzten Personen aus Schadenstellen und über Trümmer. Ferner dient er als Transportmittel für Gerät, Material oder Trümmerschutt.

In Verbindung mit dem Rollengehänge (Laufkatze und endbestückte Drahtseile) kann der Schleifkorb auch zum Ablassen oder Hochziehen von Personen oder Lasten über eine Seilbahn eingesetzt werden.



UVV: Der Verletztendarsteller soll in den Schleifkorb gelegt werden! Wenn dies geschehen ist, wird dieser durch 3 gefüllte Sandsäcke ausgetauscht!

THW Jugend NRW Landeswettkampf 2011		Stand 16.07.2011
2.7		AK LWK

Am Ende aller Wettkampfaufgaben hat sich die Gruppe in einer Reihe aufzustellen. Einer aus der Gruppe tritt hervor und meldet dem Bahnschiedsrichter die Fertigstellung der Wettkampfaufgaben!

*Wir wünschen euch allen
viel Erfolg und Spaß
beim Landeswettkampf 2011!*

